

Regenbogen II - Hermetisch Pink

Ich webe dich in jede Silbe
Jeder Satz und jeder Blick
Trägt unter seinen Kleidern
Einen großen rauhen Stein
Vater darf dich nicht sehen

Schmückst die blasse Haut
Zwischen Denim und Spitze
Weichgespülter Hoffnungsstoff
Streichelt sanft den Nacken
Offen zeig' ich dich nur selten
Manchmal Freunden, manchmal Fremden
Und einmal Mutter
Aber meist nur mir
Vater würde erblinden
Denn der Stein ist groß und schwer
Und leuchtet pink, so grell

Ich näh' dich in den Hosenbund
Die Scham versteckt
„Bald“, sag ich mir dann wieder
Bald kann ich dich zeigen
Dein pinkes Licht entfesseln
Und es die Welt erhellen lassen

© **Ja**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)